



Gemeinde Koppl

Bezirk Salzburg-Umgebung; Anschrift: 5321 Koppl, Dorfstraße 7
☎: 06221/7213-0; Fax: DW 27; e-mail: gemeindeamt@koppl.at; www.koppl.at
DVR Nr.: 0855928; UID: ATU59631802; Beh.KZ.: 960878; Gem.Nr.: 50321

Sitzungsnummer: GV/07/2014 – 2019

Niederschrift

aufgenommen bei der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 21. April 2015, Beginn 19:30 Uhr, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Die einberufene Sitzung wurde an der Amtstafel der Gemeinde Koppl kundgemacht und die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Bekanntgabe der Tagesordnung nachweislich schriftlich verständigt.

Anwesend:

Vorsitzender: Bürgermeister Rupert Reischl

Mitglieder der Gemeindevertretung:

Vizebürgermeisterⁱⁿ Gabriele Teufl, GRⁱⁿ Sabine Eckschlager-Böcher, GR Martin Reichl, GR Oswald Seitlinger, GR Andreas Maier, GR Egon Leitner, GV Wolfgang Hyden, GV Walter Pichler, GV Johannes Ebner, GV Peter Hofer, GV Horst Köpfelsberger, GV Franz Frauenschuh, GV Christoph Baumgärtner, GV Anton Feldes, GVⁱⁿ Sonja Taglöhner, GV Markus Tetsch

Entschuldigt: GVⁱⁿ Maria Forsthuber, GV Ing. Wolfgang Reiter

Entsprechend § 26 (1) der Salzburger Gemeindeordnung sind 17 Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend, das sind mehr als 2/3 (13 Mitglieder) und somit ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.

Protokollführer: AL Matthias Bahngruber

Tagesordnung

- Tagesordnungspunkt 1: Anfragen der Zuhörer zur Tagesordnung**
- Tagesordnungspunkt 2: Bericht des Bürgermeisters**
- Tagesordnungspunkt 3: Berichte aus den Ausschüssen**
- Tagesordnungspunkt 4: Anerkennung des Sitzungsprotokolls vom 24.02.2015**
- Tagesordnungspunkt 5: Seniorenwohnheim Hof – Festlegung der zukünftigen Bettenzahl für die Gemeinde Koppl; Beschlussfassung**
- Tagesordnungspunkt 6: Raumordnung – Lindenbichl; Beschlussfassung über die Aufhebung der Kennzeichnung „Aufschließungsgebiet/Verkehr“**
- Tagesordnungspunkt 7: Bauhof Koppl, Erweiterung der Pachtfläche - Beschlussfassung**
- Tagesordnungspunkt 8: Änderung der Richtlinien der Gemeinde Koppl für Förderungen von Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs**
- Tagesordnungspunkt 9: Antrag die GRÜNEN Koppl, Biodiversitätsstrategie für öffentliche Flächen der Gemeinde Koppl; Beschlussfassung**

Tagesordnungspunkt 10: Antrag Koppler SPÖ; Beibehaltung des Standortes für die BH Salzburg-Umgebung in der Stadt Salzburg, Beschlussfassung**Tagesordnungspunkt 11: Allfälliges**

Bürgermeister Rupert Reischl begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter/innen und Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest und fährt mit der Tagesordnung fort.

Tagesordnungspunkt 01: Anfragen der Zuhörer zur Tagesordnung .

Bürgermeister Reischl ersucht um Anfragen der Zuhörer zur Tagesordnung.

Patrik Gros erklärt, dass er zum Antrag der GRÜNEN Koppl über die Biodiversitätsstrategie für Grundflächen einige Erklärungen abgeben möchte.

Bürgermeister Reischl ersucht die Gemeindevertretung, dass TOP 9 in der Tagesordnung nach TOP 3 behandelt werden soll und Herr Gros bei einer Sitzungsunterbrechung die Statements vorbringen kann.

Dem Antrag des Bürgermeisters wird von der Gemeindevertretung einstimmig zugestimmt.

Tagesordnungspunkt 02: Bericht des Bürgermeisters

- 02.03. Besprechung PV-Anlage, Eigenbedarfsabdeckung
- 03.03. Sitzung Gemeindejagdkommission
- 05.03. Vorstandssitzung Gemeindeverband Salzburg
- 06.03. Besprechung der WIR-Fuschlseeregion um Zusammenarbeit mit Wirtschaftsregion Mondsee
- 09.03. Sitzung des Familienausschuss
- 10.03. Bürgerversammlung in der VS Guggenthal
- 11.03. Bau- und Gewerbebehördliche Überprüfungen Karosseriespenglerei Waldherr und Transporte Soriat
- 12.03. Bürgerversammlung im Gemeindeamt Koppl
- 13.03. Wirtschaftstreffen Regionen Mondsee und Fuschlsee
- 17.03. Vorstand und Mitgliederversammlung WV Plainfeld
- 18.03. Regionalverband Osterhorngruppe; Vorstellung der CIMA-Studie in in der Bachschmiede in Wals – Zentralraumdialog
- 19.03. 380-kV-Leitung, Abstimmungsgespräch mit Rechtsanwälte, Umwelthanwaltschaft und BI, SUP- und FFH-Richtlinie
- 22.03. Hochzeitsladertreffen Außergebirg
- 23.03. Treffen mit Thomas Schwarz wegen dem Projekt Gemeindeentwicklung Wenn es heuer keine Fördermittel gibt wird das Projekt um 1 Jahr verschoben.
- 24.03. Termin mit Herrn Reifenauer – Electric Love,
- 24.03. Gesundheitssprengelausschuss Ebenau
- 25.03. Bau- und gewerbebehördliche Bewilligung Aufzugsdienst Kühberger und Überprüfungsverhandlungen Fa. Bäuml und Schlosserei Hofer
- 26.03. FUMO-Vorstandssitzung – Zusammenarbeit funktioniert sehr gut
- 27.03. Vorstandssitzung Güterwegverband in Pfarrwerfen

- 01.04. Besprechung mit der GAF-Stelle des Landes, Hr. Oberreiter, wegen der Finanzierung des Anbau beim Seniorenwohnheim Hof
- 07.04. Sitzung des Standesamtsverbandes (Personalaufstockung)
- 07.04. Sitzung der Gemeindevorsteherung
- 08.04. Bau- und gewerbebehördliche Überprüfung Spengler- und Dachdecker Maderecker
- 08.04. Bauausschusssitzung
- 09.04. Einladung von Raumplanerin Frau DI Schönegger
- 09.04. Jahreshauptversammlung IGM Salzburgring mit Neuwahl
- 10.04. Schulung für Besuchsdienste mit Frau Langreiter
- 16.04. Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung RHV Fuschlsee/Thalgau
- 21.04. Kommissionelle Überprüfung der geänderten Zonenpläne im Gemeindegebiet

Bürgermeister Reischl ersucht um Fragen zu seinem Bericht:

GVⁱⁿ Sonja Taglöhner fragt an, wie die Einladung zur Sitzung der Jahreshauptversammlung Salzburgring erfolgt ist. Sie ist von der Gemeinde als Beisitzer ohne Stimmrecht nominiert worden, hat jedoch keine Sitzungseinladung erhalten. Bürgermeister Reischl erklärt, dass die Einladungen direkt von der IGMS ausgesendet werden. Wenn dies nicht erfolgt ist, möchte er sich dafür entschuldigen und wird sich darum kümmern, dass die Einladung das nächste Mal fristgerecht erfolgt.

GV Oswald Seitlinger fragt an, ob bei der kommissionellen Überprüfung auch der Rettenbach begutachtet wurde?
Bürgermeister Reischl erklärt, dass es bei der Überprüfung nur um Einsprüche und Änderungen im Einzugsbereich des Alterbaches gegangen ist.

Tagesordnungspunkt 03: Berichte aus den Ausschüssen

GR Egon Leitner berichtet zum **Familienausschuss am 09.03.2015**

- Tagesordnungspunkt 1:** **Anerkennung des Protokolls der Sitzung vom 17.11.2014**
- Tagesordnungspunkt 2:** **Jugendbeauftragter Bernhard Teufl**
Berichtet aus seiner Tätigkeit als Jugendbeauftragter und der Einrichtung SCHOKO, neues Projekt - Generationenkochen
- Tagesordnungspunkt 3:** **Ferienbetreuung 2015 für Schüler und Kindergartenkinder**
Die ersten 3 Ferienwochen findet die Betreuung in Guggenthal statt, die weiteren 2 Wochen in Koppl, in der letzten Ferienwoche gibt es wieder im Rahmen des Ferienprogrammes eine Woche „Lernen mit allen Sinnen“
- Tagesordnungspunkt 4:** **Angebot von Eltern-Kind-Gruppen ab Herbst 2015**
EKI-Gruppen von Eva-Maria Reischl und Martina Ferner ab Herbst 2015, die Kosten tragen die Eltern – Erstanschaffungen werden von der Gemeinde unterstützt.
- Tagesordnungspunkt 5:** **Familienfreundliche Gemeinde**
*Besprechung der Punkte, Berichte wurden verfasst und sollen bis Anfang Mai einreicht werden. Bei positiver Beurteilung am 21.10.2015
Zertifikatsverleihung in Innsbruck
Besprechung des verkehrsberuhigenden Maßnahmen (Katalog Greisl)*
- Tagesordnungspunkt 6:** **Allfälliges**
Aufnahme von Flüchtlingen in Koppl – Veranstaltung in Hof

Bgm. Rupert Reischl berichtet zum Bauausschuss am 08.04.2015

- Tagesordnungspunkt 1: Umbau und Sanierung „Dorfstraße 1“**
Begutachtung des Baufortschritts und Besprechung der offenen Arbeiten
- Tagesordnungspunkt 2: Alte Plainfelder Landesstraße - Hangsanierung**
Lokalausweis, Besprechung über die weitere Vorgehensweise, die Hangsicherungsarbeiten kosten laut Schätzungen zwischen € 30.000 (einfache Variante) und € 60.000 (teuerste Variante) – es soll mit Herrn Wallner gesprochen werden, ob nicht die Straße aus dem öffentlichen Gut abgeschrieben werden soll und diese dem Grundeigentümer zu überlassen.
- Tagesordnungspunkt 3: Erweiterung der Überdachung am Bauhof Koppl**
Lokalausweis
- Tagesordnungspunkt 4: Flächenwidmungsplan Teilabänderungen im Gemeindegebiet Koppl**
Ladau – Weidenweg
Eggerl-Nordost (Gespräch wegen Baulandsicherung)
Kathikrämer – Nord (Restfläche Martin Pichler)

Bürgermeister Reischl erklärt, dass nun TOP 9 vorgezogen wird und ersucht die Fraktionssprecherin der GRÜNEN den Antrag zu verlesen.

Tagesordnungspunkt 9: Antrag die GRÜNEN Koppl, Biodiversitätsstrategie für öffentliche Flächen der Gemeinde Koppl; Beschlussfassung

GR Sabine Eckschlager-Böcher verliest den Antrag der Grünen und ersucht um Sitzungsunterbrechung.

Der Antrag um Sitzungsunterbrechung wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

Anschließend wird die Sitzung unterbrochen und Herr Bürgermeister Reischl ersucht Herrn Patrik Gros um seine Wortmeldung.

Herr Gros führt kurz zusammengefasst folgendes aus:

Bei dem Antrag der GRÜNEN geht es in erster Linie um den Schutz der Artenvielfalt. Es gibt viele Schmetterlingsarten die verschwunden sind – intensive Landwirtschaft oder gar keine Bewirtschaftung sind schlecht für Insekten – darum ist es gut wenn bei der Pflanzung Rücksicht genommen wird. Blütenreiche Bepflanzungen – heimische Bepflanzungen (z.B. Schlehe ist fast ausgestorben) nährstoffarme Humusschichten - eigenes Saatgut und Mähtermine anpassen.

Anschließend werden Detailfragen der Gemeindevertreter von Herrn Gros beantwortet und Herr Gros stellt noch einmal seine berufliche Tätigkeit vor. Er ist Zoologe und Naturschutzberater, in erster Linie für Landesregierung.

Herr Gros stellt zum Abschluss der offenen Diskussion in Aussicht, dass er Flächen im Eigentum der Gemeinde begutachtet, ob diese für eine entsprechende Bepflanzung tauglich sind.

Anschließend wird die Sitzungsunterbrechung von Bürgermeister wieder aufgehoben und um weitere Wortmeldungen der Gemeindevertreter gebeten.

GR Leitner berichtet über einen Vortrag mit dem Titel „Natur in Salzburgs Gärten“ den das Bildungswerk Koppl 2014 angeboten hat. Die Teilnahme war leider nicht sehr zahlreich und kann nächstes Jahr 2016 mit Unterstützung des Landes wiederholt werden. Weiters sind im Projekte über Nützlingswiesen mit INFO-Tafel bekannt.

GR Sabine Eckschlager-Böcher erklärt, dass die Gemeindevertretung heute ein Bekenntnis abgeben soll, dass man in Zukunft bei Bepflanzungen auf die Erhaltung der Artenvielfalt Rücksicht genommen werden soll. Es geht bei der Beschlussfassung heute nicht um die Suche nach möglichen Flächen.

Bürgermeister Reischl und GR Seitlinger sprechen sich für eine Übertragung des TOP an den Umweltausschuss aus.

GR Andreas Maier: Info an die Gemeindebürger ist sehr wichtig.

GV Horst Köpfelsberger:

Mir ist es wichtig, dass die Biodiversität auch auf Gemeindeflächen vollzogen wird (z.B. auf den Rändern der Spielplätze), und nicht nur auf die privaten Haushalte abgeschoben wird.

GV Johannes Ebner:

Am Spielplatz in Koppl werden die Randzonen nicht gemäht, sowohl auf Seite des Landwirtes wie auch auf der Spielplatzseite nicht.

Nach weiteren Wortmeldungen mit Argumenten zu einer sofortigen Abstimmung oder Weiterleitung an den Umweltausschuss wird schließlich von Bürgermeister Reischl folgender Beschlussantrag gestellt:

Der Antrag der GRÜNEN Koppl wird zur weiteren Beratung an den Energie- und Umweltausschuss weitergeleitet.

Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung (17:0)

Tagesordnungspunkt 04: Anerkennung des Sitzungsprotokolls vom 24.02.2015

Das Sitzungsprotokoll GV/06 vom 24.02.2015 mit den im Protokoll durchgeführten Ergänzungen und Änderungen wird mehrheitlich (16:1) beschlossen

Stimmhaltung: GV Baumgärtner Christoph

Tagesordnungspunkt 05: Seniorenwohnheim Hof – Festlegung der zukünftigen Bettenzahl für die Gemeinde Koppl; Beschlussfassung

Bürgermeister Reischl berichtet, dass für die weiteren Beauftragungen von Planungs- und Bauleistungen ein Grundsatzbeschluss über die Bettenanzahl jeder Mitgliedsgemeinde, sowie Kostenschlüssel für die Tagesbetreuung mit der Beschluss der Gemeindevertretung festzulegen ist. Es kann mit einer Förderung von 25 % der Baukosten aus dem Gemeindeausgleichsfond (GAF) ausgegangen werden.

Die Gesamtbaukosten betragen EUR 4,725.000, der Anteil für die Gemeinde Koppl beträgt für 5 zusätzliche Betten und die Tagesbetreuung EUR 1,109.000. Der Finanzierungsbeitrag der Gemeinde Koppl besteht nach Abzug von GAF-Beitrag und Wohnbauförderung aus einer Einmalzahlung von rd. EUR 123.000 (voraussichtlich 2016) und der Rückzahlung eines Darlehens, dass bei einer Laufzeit von 25 Jahren eine jährliche Belastung für den Gemeindehaushalt von EUR 53.000 ergibt. Darlehensnehmer wird die Heimat Österreich sein, die auch die Abwicklung für die Rückzahlung durchführt.

Die Baukosten sind Schätzungen, die endgültigen Kosten werden nach erfolgter Ausschreibung, die im Sommer durchgeführt wird, feststehen.

GV Horst Köpfelsberger: Wie ist man auf 5 zusätzliche Betten gekommen?

Bürgermeister Rupert Reischl: Die neue Bettenanzahl wurde auf die Einwohnerzahl der Mitgliedsgemeinden abgestimmt. Gleich große Gemeinden haben zukünftig in etwa auch eine gleich große Bettenanzahl.

Die Gesamtbettenanzahl mit der Erweiterung von 22 Betten wurden von der Abteilung 3 begutachtet und abgesegnet.

Gut angenommen wird die Möglichkeit der Kurzzeitpflege. Hier können Senioren auf eine vereinbarte Zeit im Seniorenwohnheim betreut werden.

GV Anton Feldes: Koppl hat derzeit ein Zuweisungsrecht für 13 Betten, es waren aber kurzzeitig bereits 16 Koppler im Seniorenwohnheim untergebracht. Eine Aufstockung um 5 Betten ist mehr als gerechtfertigt.

GR Oswald Seitlinger: Besonders begrüßenswert ist die Errichtung einer Tagesbetreuung in unserer Region. Damit können Personen, die zu Hause Angehörige pflegen, unterstützt werden. Die Betreuungsplätze in Salzburg sind restlos ausgebucht und somit ist die Errichtung mehr als gerechtfertigt und eine Investition in die Zukunft.

GV Wolfgang Hyden: Wir, die Grünen Koppl, sind der Meinung, dass 5 Betten zu wenig sind und bei Fertigstellung der nächste Anbau bereits besprochen werden muss.

Bürgermeister Rupert Reischl: Man muss sich beim Anbau auch nach den Finanzierungsmöglichkeiten der Gemeinden richten. Die Fertigstellung der Bauetappe soll voraussichtlich Sommer 2017 sein. Ein weiterer Ausbau um 18 Betten ist noch möglich und in einem Grundkonzept enthalten. Alles auf einmal zu errichten wäre auf Grund der Finanzierung nicht möglich und würde auch nicht von der Sozialabteilung des Landes genehmigt.

GV Wolfgang Hyden: In mittelfristigen Finanzplan sind für 2016 330.000 EURO vorgesehen, jetzt wurde der Betrag auf € 123.000 reduziert.

Bürgermeister Rupert Reischl: Ursprünglich war angedacht, dass die Darlehenssumme so niedrig wie möglich gehalten wird. Einige Mitgliedsgemeinden konnten jedoch die vorgesehene Einmalzahlung nicht zusichern und so wurde der Finanzierung neu berechnet.

GV Walter Pichler: Bauherr und Eigentümer des Gebäudes ist die Heimat Österreich?

Bürgermeister Rupert Reischl: Ja – das Grundstück gehört dem Gemeindeverband und wird dem Bauherrn Heimat Österreich zur Verfügung gestellt, welcher das Objekt im Baurecht errichtet und vermietet.

Anschließend lässt Bürgermeister Reischl folgenden Antrag zur Abstimmung bringen:

Die Gemeindevertretung von Koppl möge beschließen:

Die Erhöhung der Bettenanzahl im Seniorenwohnheim von 13 auf 18 Betten und den daraus errechneten Baukostenbeitrag von 22,7272% für zusätzliche 5 Betten beim Erweiterungsbau Seniorenwohnheim (gesamt 22 Betten), sowie einen Baukostenbeitrag von 25,654% für die Errichtung der Tagesbetreuung.

Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung (17:0)

Tagesordnungspunkt 6: Raumordnung – Lindenbichl; Beschlussfassung über die Aufhebung der Kennzeichnung „Aufschließungsgebiet/Verkehr“

Bürgermeister Reischl berichtet, dass nach Beschluss eines Bebauungsplanes nun die Aufhebung der Kennzeichnung Aufschließungsgebiet/Verkehr für den Bereich Lindenbichl um die Guggenthaler Schlosserei entfallen kann.

Wortmeldung von GV Horst Köpfelsberger für die GRÜNEN Koppl:

Am 22.07.2014 wurde die Aufstellung des Bebauungsplanes „Guggenthal-Lindenbichl“ mehrheitlich gegen die Stimmen der GRÜNEN beschlossen. Wir halten diese Entscheidung nach wie vor für nicht sinnvoll und den Standort als Gewerbefläche ungeeignet. Da die vorgeschlagene Beschlussfassung eine Konsequenz einer mehrheitlichen Entscheidung der Gemeindevertretung ist, werden wir uns bei der Freigabe des Erschließungsgebietes der Stimme enthalten.

Die Aufhebung der Kennzeichnung „Aufschließung/Verkehr“ für den Bereich Lindenbichl wird von der Gemeindevertretung mehrheitlich mit 13:4 Stimmen beschlossen.

Stimmenthaltung:

GRⁱⁿ Sabine Eckschlager-Böcher, GV Wolfgang Hyden, GV Horst Köpfelsberger, GVⁱⁿ Sonja Taglöhner

Tagesordnungspunkt 7: Bauhof Koppl, Erweiterung der Pachtfläche - Beschlussfassung

Bürgermeister Reischl berichtet, dass für die Erweiterung des Bauhofes eine zusätzliche Pachtfläche von Herrn Deisl erforderlich ist. Das Ausmaß der Erweiterungsfläche beträgt 126 m², der Pachtzins bleibt unverändert und beträgt derzeit € 3,31 (Indexsteigerung).

Wortmeldungen:

GRⁱⁿ Sabine Eckschlager-Böcher: Es soll überlegt werden, wie weit der Bauhof in Zukunft neben dem Friedhof noch wachsen soll. Auch soll auf eine eventuelle Wohnbebauung Rücksicht genommen werden.

GV Wolfgang Hyden: Bei zukünftigen Erweiterungen von Pachtfläche soll die neue Gesamtsumme angeführt werden, damit ein Vergleich zur Budgetsumme hergestellt werden kann.

Die Erweiterung der Pachtfläche für den Bauhof Koppl wird von der Gemeindevertretung mit 17:0 einstimmig beschlossen.

Tagesordnungspunkt 8: Änderung der Richtlinien der Gemeinde Koppl für Förderungen von Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs

Bürgermeister Reischl berichtet, dass das Thema im Energie- und Umweltausschuss besprochen wurde und die Richtlinien im e5-Kernteam mit den Gemeindevertretern Hyden und Frauenschuh, Bauamtsleiter Viehauser und dem e5 Berater, Herrn Zenz, diskutiert und überarbeitet wurde.

Die Richtlinien sind an alle Gemeindevertreter ausgesandt worden und Bürgermeister Reischl ersucht um Wortmeldungen.

GR Oswald Seitlinger:

Es ist mir ein Rätsel wie 4 Personen die Richtlinien überarbeiten können, ohne dass von der SPÖ-Fraktion jemand dabei war. Wir sind sehr verärgert, dass wir zur Diskussion nicht eingeladen wurden. Im Ausschuss wurde vereinbart, dass sich jeder Gedanken machen soll und es zu einem Vorbereitungsgespräch kommen wird. Auf einmal steht das Thema auf der Tagesordnung und soll beschlossen werden.

GV Johannes Ebner jun. ergänzt, dass bei der Energie- und Umweltausschusssitzung vereinbart wurde, dass das Kernteam die Themen diskutieren und ausformulieren soll, und die neuen Richtlinien noch einmal im Ausschuss besprochen werden.

GV Wolfgang Hyden merkt an, dass dies so nicht protokolliert wurde.

Anschließend kommt es zu einer heftigen Debatte über den Inhalt der Richtlinien, mit mehrmaligen Anmerkungen von der SPÖ und der FPÖ-Partei, dass sie bei Erstellung der Richtlinien nicht dabei waren.

GR Martin Reichl: Warum gab es keinen Protest bei der Vorstehungssitzung, dann hätte man den Tagesordnungspunkt absetzen können.

GR Oswald Seitlinger: Die Gemeindevorsteherung ist nicht zuständig für die Änderung der Richtlinien. Und die Diskussion jetzt in der Gemeindevertretung zu führen sprengt den zeitlichen Rahmen. Es ist ein Mangel in der Vorbereitung geschehen (fehlende Möglichkeit zur Mitarbeit für 2 Fraktionen der Gemeindevertretung), und den kann man nicht so einfach ausmerzen.

Bürgermeister stellt an die Gemeindevertretung den Antrag die Sitzung für 10 Minuten zu unterbrechen um in den Fraktionen die weitere Vorgangsweise zu besprechen.

Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung zur Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wird um 22.04 Uhr wieder aufgenommen und Bürgermeister Reischl stellt fest, dass die Einbringung von Themen von allen Fraktionen möglich sein soll und schlägt vor, dass der TOP noch einmal im Energie- und Umweltausschuss beraten wird. Die Sitzung wird am 28.4.2015 stattfinden. Die Beschlussfassung soll in der nächsten Gemeindevertretungssitzung vor der Sommerpause erfolgen.

Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung (17:0)

Tagesordnungspunkt 10: Antrag Koppler SPÖ; Beibehaltung des Standortes für die BH Salzburg-Umgebung in der Stadt Salzburg, Beschlussfassung

Bürgermeister Reischl verweist auf das vorgelegte Schreiben vom 26. August 2014 an den Landeshauptmannes von Salzburg mit dem die Bürgermeister des östlichen Flachgauer (Osterhorngruppe) sich gegen eine Standortverlegung der Bezirksverwaltungsbehörde aussprechen. Er schlägt vor, dass sich die Gemeindevertretung dem Schreiben der Regionalentwicklung Fuschlseeregion anschließen soll.

GR Martin Reichl: Es sollen auch die anderen Gemeindevertretungen der Region einen gleichlautenden Beschluss fassen um das Thema zu bekräftigen.

GR Oswald Seitlinger: Es geht nicht um parteipolitische Meldungen man kann ohne weiteres mit dem Beschluss dem Schreiben der Fuschlseeregion beitreten.

Die Gemeindevertretung fasst den einstimmigen Beschluss (17:0) das Schreiben des Vereins Regionalentwicklung Fuschlseeregion vom 26. August 2014 vollinhaltlich zu unterstützen.

Tagesordnungspunkt 11: Allfälliges

GR Oswald Seitlinger:

1. Gibt es die Bauausschussprotokolle auch für die Mitglieder des Ausschusses?
Bgm.: Werden zugesandt.
2. Beim Friedhof Guggenthal werden die Hundesackerl bei der Brücke in den Bach geworfen. Können zusätzliche Abfallkörbe aufgestellt werden?
Bgm.: Es wird geprüft, was getan werden kann.
3. Was geschieht bei der Nocksteinstraße, hier waren kurzfristig ein Vermessung ausgepflockt?
Bgm.: Die Auspflockung erfolgte für eine Besprechung mit dem Grundeigentümer
4. Termin Kulturausschuss: 11. Mai

GV Horst Köpfelsberger:

1. Wie weit sind die Gespräche für den Verbindungsweg von der Gruberfeldsiedlung-Ost in Richtung Gasthaus Lang.
Bgm.: Ja es gibt konkrete Gespräche
2. Im Alterbach werden seit einigen Tagen Schaumkronen festgestellt
Bgm.: Es wird die Wasserrechtsbehörde informiert

GV Markus Tetsch:

Im Bereich Gut Guggenthal kann man derzeit in alle Gebäude hinein, teilweise sind die Fenster offen, Türen aufgebrochen - vor 2 Jahren waren alle Gebäude noch abgesperrt. Dies ist auch für Kinder eine Gefahr, die aus Neugierde in den Gebäuden „nachschaun“; Kann man hier eine baubehördliche Überprüfung durchführen?
Weiters ist vor dem Braugebäude eine Mülldeponie entstanden.
Bürgermeister Reischl erklärt, er wird sich umgehend mit den Besitzern Verbindung aufnehmen.

GV Wolfgang Hyden:

Bei der letzten Gemeindevertretungssitzung im Februar wurde von GR Martin Reichl eine gemeinsame Wanderung für die Gemeindevertreter vorgeschlagen.

GR Martin Reichl:

GR Seitlinger und ich waren beim Gaisbergwirt, Fam. Kohlmeier und als Termine wurden Sa. 9.5. oder Sa. 16.5 vereinbart. Abmarsch wäre um 14.00 z. B. über Nockstein auf den Gaisberg. Die Anzahl der Personen muss gemeldet werden.

Als Termin wird der 9. Mai vereinbart – bei Schlechtwetter wird gefahren – keine Verschiebung – ohne Partner – Treffpunkt: Gemeindezentrum 14.00 Uhr

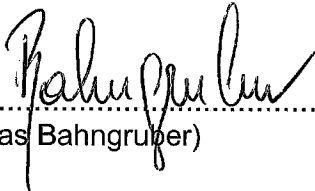
GV Walter Pichler: Die Förderungen des Landes als Beilage für die Energie- und Umweltausschusssitzung sollen ausgesandt werden.

Bürgermeister Rupert Reischl lädt ein für 20. Mai zur Kindersicherheitsolympiade auf den Sportplatz in Koppl.

GV Anton Feldes weist auf das Bildungsangebot „Fit und Gesund in jedem Alter hin“, und ersucht alle Gemeindevertreter dies weiterzusagen – am 24. April 16.00 Uhr ist ein Vortrag zum Thema Bluthochdruck


Ende Gemeindevertretungssitzung: 22.27 Uhr

Der Protokollführer:


.....
(Matthias Bahngruber)



Der Bürgermeister:


.....
(Rupert Reischl)